

Meilenstein in digitaler Gesundheitswende: Ärzte verordnen app-begleitete Ernährungsberatung an 500.000sten Patienten

- Über 500.000 Patient*innen nahmen mit Oviva europaweit ab, über 15.000 Ärzt*innen kooperieren
- Nutzer*innen mit Adipositas verlieren innerhalb von 6 Monaten mehr als 5% ihres Körpergewichts, was Risikofaktoren wie hoher Blutdruck und Cholesterinspiegel verringert
- Nutzer*innen mit Diabetes Typ 2 verbessern ihre Blutzuckereinstellung und reduzieren ihren HbA1c-Wert über drei Monate um durchschnittlich 6.8 mmol/mol

Berlin, 27. November 2023: Seit ihrer Gründung im Jahr 2014 wurde die app-begleitete Ernährungsberatung von Oviva europaweit an über 500.000 Patienten und Patientinnen verschrieben. Kai Eberhardt, CEO und Co-Founder von Oviva, ordnet den Meilenstein ein: "Die Tatsache, dass über 500.000 Menschen in Europa auf Oviva setzen, um ihre Gesundheitsziele zu erreichen, ist ein weiteres Zeugnis für die Wirksamkeit unseres Produkts. Dieser Erfolg unterstreicht auch die Veränderung, die wir gemeinsam mit den verschreibenden Ärzten und Ärztinnen im Bereich der digitalen Gesundheitsanwendungen bewirken."

Meilenstein in Zahlen

Durchschnittlicher Gewichtsverlust in sechs Monaten



Durchschnittliche Senkung des HbA1c-Werts



Allein in Deutschland leiden knapp 13 Millionen an den Folgen von Adipositas. Um Menschen mit gewichtsbedingten Krankheiten eine einfach zugänglich und wirksame Therapie zu bieten, kombiniert Oviva bei der Behandlung eine smarte App mit der persönlichen Beratung durch Ernährungsfachkräfte. Innerhalb von 6 Monaten verlieren Oviva-Nutzer*innen mehr 5% ihres Körpergewichts, wodurch Gesundheitsrisiken wie Blutdruck und hoher Cholesterinspiegel gesenkt werden. Währenddessen verbessern sich bei Nutzer*innen mit Diabetes Typ 2 die Blutzuckereinstellung deutlich, sodass sie weniger krankheitsbezogene Komplikationen entwickeln. In nur drei Monaten reduzierten sie ihren HbA1e-Wert um durchschnittlich 6.8 mmol/mol – Das veranschaulichen die Nutzerdaten der letzten neun Jahre. In Europa arbeiten bereits über 15.000 Ärzt*innen mit Oviva.

Trends in der Adipositasbehandlung

GLP-1-Analoga verändern die Adipositas- und Diabetesbehandlung. Kai Eberhardt betont: "Diese Medikamente werden für Menschen mit gewichtsbedingten Krankheiten zunehmend zur Realität. In unseren spezifischen Behandlungspfaden konzentrieren wir uns darauf, notwendige Veränderungen in der Ernährung und im Lebensstil anzugehen. Das sorgt nicht nur für bessere Ergebnisse und Sicherheit während der medikamentösen Therapie, sondern bereitet auch auf langfristiges Gewichtsmanagement nach dem Absetzen der Medikamente vor." Gleichzeitig wird durch den digitalen Wandel im Gesundheitswesen die Förderung von virtuellen medizinischen Produkten und digitalen Therapeutika (DTx) verstärkt. In Deutschland wurde "Oviva Direkt für Adipositas", eine App zur Gewichtsreduktion bei schwerer Adipositas (Body-Mass-Index von 30-40), im Sommer dieses Jahres vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) dauerhaft ins Verzeichnis der digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) aufgenommen.

Kai Eberhardt betont: "Um sicherzustellen, dass eine effektive Versorgung für alle zugänglich ist, beabsichtigen wir, DTx auch in anderen Märkten einzuführen, sobald dies von den Gesundheitssystemen ermöglicht wird."

ABOUT Oviva

Oviva schafft mit dem Angebot einer zugänglichen und wirksamen Therapie eine gesündere Zukunft für Menschen mit gewichtsbedingten Erkrankungen. Gegründet im Jahr 2014, erkannte das multidisziplinäre Gründerteam um Kai Eberhardt und Manuel Baumann, dass für Betroffene eine Kombination aus persönlicher Beratung und smarterer App zum Durchbruch führen kann. Heute ermöglicht die als Medizinprodukt zertifizierte App den Nutzer*innen, Informationen wie Mahlzeiten, körperliche Aktivität und Gewicht aufzuzeichnen. Sie erlaubt zudem den Dialog mit dem Behandlungsteam per Chat und stellt hilfreiche Lerninhalte bereit. Oviva's app-begleitete Therapie unterstützt die Patient*innen dabei, ein gesünderes Leben zu führen, entlastet Fachkräfte und führt dabei zu Einsparungen im Gesundheitssystem. Oviva arbeitet in der Schweiz, in Deutschland, in der UK und in Frankreich direkt mit gesetzlichen Krankenkassen und nationalen Gesundheitssystemen zusammen und hat europaweit bereits über 500.000 Patient*innen behandelt.

Weitere Informationen gibt es unter: <https://oviva.com/de/de/>